



SOZIALDEMOKRATISCHE FRAKTION
DER BEZIRKSVERTRETUNG FAVORITEN

1100, Laxenburger Straße 8-10

☎ 604 27 28 - FAX 603 68 12

e-mail: wien.favoriten@spoe.at

www.favoriten.spoe.at

Die Bezirksräte der SPÖ, Konstantin Böck und Alexander Prischl, stellen, eingebracht zur Sitzung der Bezirksvertretung am 27. April 2022, gemäß § 24 der Geschäftsordnung, folgenden

ANTRAG

Workshops zu „Rettungsanker goes Zivilcourage“

Die Magistratsabteilung 57 wird ersucht, im Rahmen der Initiative „Rettungsanker goes Zivilcourage“ entsprechende Workshops im Bezirk durchzuführen.

Begründung

Gewalt an Frauen ist eine Menschenrechtsverletzung und geht daher alle etwas an. Manchmal kommen Menschen in die Situation, Zeug*in einer Grenzüberschreitung oder eines Übergriffs an Frauen im öffentlichen Raum, in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Lokalen oder sogar in der eigenen Wohnumgebung zu werden. Aktives Einschreiten ist nicht einfach, Gefühle der Unsicherheit und Angst sind verständlich.

Die Stadt Wien hat daher anlässlich der 16 Tage gegen Gewalt im November und Dezember 2021 die Kampagne „Halt! Zu Mir!“ ins Leben gerufen, die dabei unterstützen soll, hinzuschauen, zu handeln und richtig zu helfen. Neben Informationsfoldern und einer großen Sensibilisierungskampagne zum Thema Zivilcourage bieten auch die Expertinnen des 24-Stunden- Frauennotrufes der Stadt Wien Information und Beratung zum richtigen Handeln. Im Rahmen dieser Kampagne wurde auch angekündigt, dass die Initiative „Ich bin dein Rettungsanker“ der Stadt Wien ausgeweitet wird und künftig unter „Rettungsanker goes Zivilcourage“ Workshops für die Wiener Bezirke angeboten werden. Auch im Bezirk soll Zivilcourage im Alltag unterstützt werden. Jede*r einzelne kann einen Beitrag zu einem sicheren und respektvollen Miteinander leisten – es braucht

aber auch konkrete Information und Beratung, wie ein sicheres Eingreifen aussehen kann – vor allem ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Es soll daher im Bezirk Workshops für Bürger*innen zum Thema Zivilcourage seitens der Stadt Wien geben.

Um Zuweisung in die Kommission für Bildung, Jugend und Soziales wird ersucht.

Konstantin Böck

Alexander Prischl